



Geschwindigkeit, Adrenalin und jede Menge Spaß: Für viele U11-Kicker des SV Erpfting waren die Achterbahnen des Europaparks das Highlight der Fußballreise nach Freiburg. UVA-PRESS (5)

Achterbahn, Anfeuern, Adrenalin

ESB-UMWELTPREIS Nachwuchskicker vom SV Erpfting erleben ereignisreiche Fußballreise

Freiburg – Am Finaltag des Merkur CUP griff Reinhard Wendl, Geschäftsführer von Hauptsponsor **Energie Südbayern**, tief in die Losbox und zog mit Benedikt Schlosser vom SV Erpfting (Kreis Landsberg) den Gewinner des ESB-Umweltpreis. 110 Tage später staunte Benedikt, der mit seinem Team eine dreitägige Fußballreise nach Freiburg gewann, nicht schlecht, als ihm Merkur CUP-Gesamtleiter Uwe Vaders auf dem Weg im modernen Reisebus von **Geldhauser Busreisen** zusätzlich noch 150 Euro in die Hand drückte. Auch das Taschengeld war mit dem ESB-Umweltpreis verbunden.

Benedikts Papa Matthias-Peter (Ex-Jugendleiter des SVE) hatte die Gewinnspieltarte beim Bezirks-Finale in Eching ausgefüllt. Darauf befürwortete er intensiv den Umweltschutz, „um u.a. noch lange auf grünem Rasen spielen zu können“.

Die Reise ins Breisgau war mit Highlights vollgepackt. Wobei der erste Programmpunkt – eine zweieinhalbstündige Wanderung auf den Schlossberg – den zehn- und elfjährigen Kickern eher weniger gefiel. Sie hätten lieber Fußball gespielt, wie auf einem Rastplatz während einer Pause.

Nachdem der Anreisetag geschafft war und die Betten im **Motel One** bezogen wurden, ging es tags drauf in den **Europa Park** Rust. Trotz Kälte und Nebel stürzten sich die Kinder im meistbesuchten Freizeitpark Deutschlands begeistert auf Achterbahnen wie blue fire, Voltron oder Alpenexpress. Nicht nur die Kinder, auch ihre Trainer sprachen später primär über Tempo, Beschleunigungen und ... Wartezeiten. „Besser wären zwei Minuten warten und anderthalb Stunden fahren“, so Jeremias (10) lächelnd, der sich wie auch seine Teamka-



Schwitzen im NLZ: Der SV Erpfting absolvierte mit einem Trainerteam des SC Freiburg eine intensive Einheit.



Zum krönenden Abschluss ging es ins Freiburger Stadion zum Bundesligaspiel gegen St. Pauli.

meraden das Warten mit Motorrad-Quartett und anderen Kartenspielen vertrieb. „Alles halb so wild“, sein Kommentar. Das wird Markus Jungwirth anders sehen, der Co-Trainer habe sich opfern müssen. „Ich musste alles Fiese fahren. Ich hatte mich bei der Mannschaft mit meinen Sprüchen zu weit aus dem Fenster gelehnt“, be-reute er im Nachhinein.

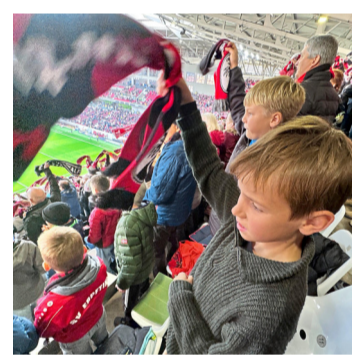
Damit der SV Erpfting auch kommendes Jahr wieder mindestens das Bezirksfinale erreicht (fast die komplette Mannschaft darf 2026 aufgrund des jungen Jahrgangs wieder am Merkur CUP teilnehmen), ging es am dritten Tag morgens auf einen Fußballplatz nahe des alten Dreisam-Stadions. Bei der

anspruchsvollen Einheit unter der Führung von drei Nachwuchstrainern des **SC Freiburg** machte logischerweise auch die letztjährige Abwehrchefin Theresa (11) mit, auch wenn sie seit Sommer bereits in der D-Jugend spielt. Selbstbewusst sagte das einzige Mädchen im Team: „Die Hosen in der Mannschaft habe ich an.“

Der hohe Anspruch und die sympathische Art von Technik-



Im Bus von Geldhauser ging es für die ESB-Fairplaypreisgewinner des Merkur CUP ins Breisgau.



Mit Freiburg-Schal feierten die Kids einen 2:1-Heimsieg.

und Motivationstrainer Jona wird unvergessen bleiben. Er nahm seinen Job sehr ernst und rief auch zu Liegestützen auf, wenn jemand Fehler machte, nicht aufpasste oder zu langsam war. Sein Versprechen: „Wir werden sehr viel Spaß haben!“ Es wurde eingelöst, die Kids hatten Freude pur.

„Den SC Freiburg als Partner für die ESB-Umweltpreis-Reise hatten wir deshalb ausgesucht, weil er ein sehr sympathischer und bodenständiger Bundesligist ist, hervorragende Nachwuchsarbeit leistet und zu guter Letzt eine ausgezeichnete Nachhaltigkeitsstrategie sein Eigen nennt. Das passt zu unserem Umweltpreis und dem Merkur CUP,“ so die mitreisenden

München – Nach drei Sätzen war in den Partien der bayerischen Volleyball-Bundesligisten jeweils Schluss. Über einen deutlichen Sieg durften nur Haching und Herrsching jubeln.

TSV Haching München: Gegen den glänzenden in die Saison gestarteten Bundesliga-Aufsteiger Barock Volleys MTV Lud-

wigsburg feierte der TSV Haching München einen 3:0 (27:25, 26:24, 25:22)-Heimsieg. Nur am Ende der Durchgänge flatterten die Nerven. Doch anders als in den ersten Partien der Saison ließen sich die Oberbayern selbst von insgesamt sechs vergebenen Satz- und drei Matchbällen nicht beirren.

WWK Volleys Herrsching: Die Ammerseer siegten höchst souverän mit 3:0 (25:15, 25:18, 25:20) gegen die Volleys Goats Mittel-

deutschland. „Wir wollten von Beginn an Gas geben“, sagte Gold-MVP Jannes Wiesner. Das Klappte eindrucksvoll. Nach 71 Minuten sicherten sie sich souverän den Sieg. „Heute bin ich sehr zufrieden“, sagte Trainer Thomas Ranner.

ASV Dachau: Erwartungsgemäß mit 0:3 (21:25, 14:25, 19:25)

verlor die Mannschaft von Patrick Steuerwald bei den Berlin Recycling Volleys. „Es war kein schlechtes Spiel, aber auch nicht zwingend genug“, erklärte der ASV-Trainer nach der 77-minütigen Abfuhr in der Max-Schmeling-Halle, bei der die Dachauer nur phasenweise mithalten konnten.

IN KÜRZE

Real: Milliardenklage gegen UEFA

Madrid – Im Ringen um eine neue Superliga in Europa wird die UEFA auf Schadenersatz Höhe von 4,5 Milliarden Euro verklagt. Der spanische Rekordmeister Real Madrid und der Sportprojektentwickler A22, der eine Liga kontinentaler Spitzenteams aufbauen soll, leiteten nach eigenen Angaben rechtliche Schritte gegen die Europäische Fußball-Union ein. Hintergrund ist das Urteil eines spanischen Berufungsgerichts von Ende Oktober, wonach die UEFA ihre marktbeherrschende Position missbrauche und den freien Wettbewerb verhindere. Der Europäische Gerichtshof EuGH hatte in der Causa schon im Dezember 2023 ähnlich gegen die UEFA entschieden. Die UEFA hatte 2021 die Gründung der Superliga durch zwölf Clubs blockiert.

Thon: Zwölf Wochen Sperre gegen Kohr

Nürnberg – Olaf Thon hat genug gesehen und eine harte Strafe gegen Rekord-Rotsünder Dominik Kohr gefordert. „Ich finde, es ist an der Zeit, ein Exempel zu statuieren“, schrieb die Schalke-Legende in ihrer *Kicker*-Kolumne und betonte: „In diesem außergewöhnlichen Fall halte ich eine Sperre von bis zu zwölf Wochen für den Mainzer Verteidiger absolut für angemessen.“ Kohr hatte am Freitag nach einem groben Foul am Hoffenheimer Max Moersstedt die Rote Karte gesehen – sein neunter Platzverweis in der Bundesliga.

SPORT IN ZAHLEN

AMERICAN FOOTBALL
NFL: Baltimore - New York Jets 23:10, Chicago - Pittsburgh 31:28, Cincinnati - New England 20:26, Detroit - New York Giants 34:27 n.V., Green Bay - Minnesota 23:6, Kansas City - Indianapolis 23:20 n.V., Tennessee - Seattle 24:30, Arizona - Jacksonville 24:27 n.V., Las Vegas - Cleveland 10:24, Dallas - Philadelphia 24:21, New Orleans - Atlanta 10:24, Los Angeles Rams - Tampa Bay 34:7.

BASKETBALL
NBA: Atlanta - Charlotte 113:110, Toronto - Brooklyn 119:109, Boston - Orlando 138:129, Cleveland - Los Angeles Clippers 120:105, Oklahoma - Portland 122:95, Utah - Los Angeles Lakers 106:108, Phoenix - San Antonio 111:102.

CURLING
EM in Lohja/Finnland: Männer, u. a. Italien - Deutschland 9:7. - **Frauen**, u. a. Deutschland - Schweden 4:8, Schweiz - Deutschland.

FUSSBALL
Spanien: Elche - Real Madrid 2:2.
Italien: Inter Mailand - AC Mailand 0:1.
Frankreich: Lille - FC Paris 4:2.

Live-Sport im TV

Skispringen: Weltcup Herren, Qualifikation (HS 105) aus Falun (S), 10.55 – 12.00 Uhr, Eurosport, Weltcup Herren, 1. und 2. Durchgang aus Falun (S), 15.00 – 17.00 Uhr, ARD & Eurosport. – **Curling:** Europa-meisterschaften, Vorrunde Damen, Deutschland – Italien aus Lohja (FIN), 18.00 – 21.00 Uhr, Eurosport. – **Eishockey:** DEL, EHC Red Bull München – Straubing Tigers, 19.15 – 21.55 Uhr, MagentaSport. – **Basketball:** EuroLeague, Basket Club Valencia – FC Bayern München, 20.15 – 22:40 Uhr, MagentaSport.

Neues Selbstvertrauen für Haching und Herrsching